

«Creme de la Creme» der regi

Sie hat Tradition, und auf ihre Qualität ist Verlass: Die Ausstellung «Die Jurierte» des Kunstvereins Artischock. Auch dieses Jahr begeistern die vielfältigen Werke von regionalen Künstlern.

Annina Just

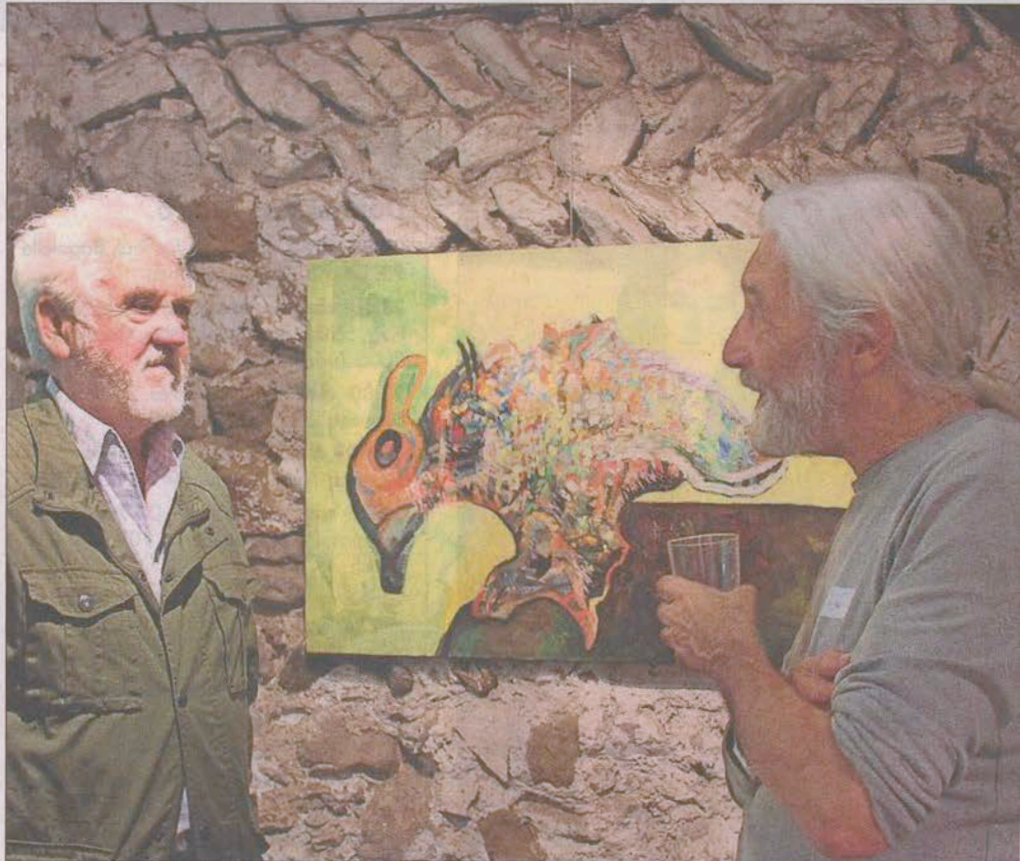
Erwartungsgemäss waren die Räume der Galerie im Höchhuus am Donnerstag letzte Woche rappellvoll. Zahlreiche Kunstinteressierte sind erschienen, um an der Vernissage einen ersten Blick auf die jurierten Werke von Mitgliedern des Vereins Artischock zu werfen.

Zu den ausserkorenen Künstlern gehört zum Beispiel Young Lee, deren Werk «Landschaft» viel Aufmerksamkeit auf sich zieht. Mit trockenen Pinselstrichen hat sie das Gesicht eines asiatischen Mädchens abstrahiert. Es wirkt, als liege es unter einer Wasseroberfläche. «Für mich sind die einzelnen Pinselstriche sehr wichtige Elemente, sie zusammen ergeben erst ein Ganzes, daher auch der Titel «Landschaft», erklärt die Küssnachterin koreanischer Abstammung.

«NO COMMENT» heisst die Arbeit des Zollikers Tibor Franzsek. Er erklärt dann aber doch: «Es zeigt die syrische Stadt Palmyra vor der Zerstörung.» Damit wolle er zeigen, wie schnell etwas zerbröckelt.

Eine fünfköpfige Jury hat unter 158 anonym eingereichten Werken 48 Arbeiten von 34 Künstlern ausgewählt. «Ein gutes Werk soll etwas Nachhaltiges beim Betrachter auslösen. Es muss berühren, und überraschen», gibt Artischock-Präsidentin Ariane Zeller Einblick in die Auswahlkriterien. Bewusst habe man kein Thema vorgegeben, um den Künstlern völlige Freiheit zu lassen. Die ist gelungen, dem Besucher präsentiert sich eine unglaublich vielfältige Auswahl an Werken – von Zeichnungen und Scherrenschnitten über Acryl- und Öl-Gemälde bis zu Skulpturen und Fotografien.

Die Jurierte. Bis 10. Juli. Do und Fr 17 bis 19 Uhr, Sa und So 11 bis 17 Uhr. Galerie im Höchhuus, Seestr. 123, Küssnacht.



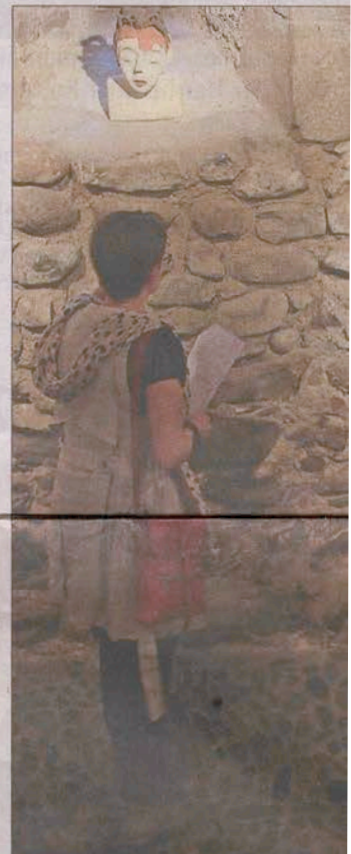
Künstler Ueli Bär (r.) im Gespräch mit einem Besucher. Dahinter sein Werk «Armes Ti



Erdrückend: Pia Allgairers Werk «Prisoners».



Seerosen oder Pralines? «DREAM II» von SUSAN.



Der Andrang war gross. Hier

«Extreme» der regionalen Kunst



...gespräch mit einem Besucher. Dahinter sein Werk «Armes Tiers».



Tibor Franaszek mit «NO COMMENT», Öl.



Skulptur, die fließt: «DRIP» von Corina Staubli.



Werk «Prisoners».



«DREAM II» von SUSAN.



Der Andrang war gross. Hier bei Young Lee, die ihr Werk «Landschaft» erläutert.